



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

CDU-Fraktion  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Frau Stadträtin  
Christa Müller

GZ: (OB) 2 - 40

Datum: - 7. SEP. 2017

**88. Grundschule**  
mAF0263/17

Sehr geehrte Frau Müller,

Ihre mündliche Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 17.08.2017 beantwortete Herr Bürgermeister Vorjohann wie folgt:

„In der letzten Sitzung des Bildungsausschusses am 8. August 2017 wurde uns mit der Vorlage V1661/17 - Bauliche Entwicklung des neuen Standortes 88. Grundschule, Plantagenweg 3 - der neueste Stand durch die Verwaltung vorgestellt.

In der Vorstellung wurde uns gesagt, dass die Fertigstellung der Baustraße nun erst im April 2019 realisiert werden könne. Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass anfänglich Probleme von Stadtentwässerung und DREWAG ursächlich für die Verzögerung dieses inzwischen ca. vier Jahre andauernden Prozesses wären.

Daher habe ich folgende Fragen:

**1. Warum kommt dieses Projekt trotz eindeutiger Beschlusslage nicht voran?“**

Die Planung der Erschließungsanlage für den neuen Standort der 88. Grundschule befindet sich in der Entwurfsplanung. Verzögerungen in der Planung seien zuletzt hauptsächlich durch die Neuordnung der Ver- und Entsorgungsanlagen ursächlich infolge der erstmaligen Einordnung eines Regenwasserkanals in die öffentliche Straße Plantagenweg entstanden. Maßgeblich dabei sei die Einhaltung der in den Konzessionsverträgen zwischen den Ver- und Entsorgungsunternehmen und der Landeshauptstadt Dresden vereinbarten Verfahrensweisen für die Einordnung selbst und sich daraus ergebender Folgemaßnahmen.

Weitere Verzögerungen seien auf umfangreiche Abstimmungen mit allen Ämtern, deren Belange von der Planung der Erschließungsanlage betroffen seien, zurückzuführen. Im September 2015 sei die zu planende Variante mit einer getrennten Ein- und Ausfahrt, mit der den Anforderungen an die Erschließung des Grundschulstandortes entsprochen werden könne, bestätigt worden.

2. „Welche Schritte wird die Stadtverwaltung noch in diesem Jahr unternehmen, um das Projekt zügig voranzubringen?“

Vom Straßen- und Tiefbauamt werde eine zeitnahe Einigung mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen erwartet, sodass die Entwurfs- und Genehmigungsplanung im Oktober 2017 abgeschlossen und die Ausführungs- und Ausschreibungsunterlagen bis Februar 2018 fertiggestellt werden können.

Für die Dauer zwischen Ausschreibung und Baubeginn seien 6 Monate einzuplanen. Dieser Zeitraum sei vom Straßen- und Tiefbauamt nicht beeinflussbar.

**Nachfrage:**

„Nachfrage dazu. Wann werden die Eltern darüber informiert, dass es weitere Schwierigkeiten gibt, ihre Kinder an der 88. Grundschule anzumelden? Wie lange müssen die Kinder dann ja noch in Containern unterrichtet werden und was hat das für Auswirkungen auf die Gesamtanmeldung an der 88. Grundschule?“

Die Schule bleibe weiter so lange am derzeitigen Standort und der beengten Situation in Pillnitz. Die Fertigstellung sei verschoben. Baubeginn sei 2019. Die Fertigstellung soll voraussichtlich 2021 sein.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dirk Hilbert